

Grab XIX

Urne mit Leichenbrandresten, einer innengraphitierten Deckschale (S.: 85/60) und eisernem Fingerring mit spiralig übereinandergedrehten Enden (Nr. 117) – verschollen.

116. Großer gewölbter Napf mit gegenständigen Querhenkeln (abgeschlagen). Unter der glatten Randzone umlaufende Dellen, Leib und Unterteil etwas geraucht und stellenweise senkrecht verstrichen. Gelblich rotbraun, grau gefleckt. H 16,9; W 19,7; Hebr 3 cm. (S.: 84/60). Taf. 70,12

Grab XX

Urne mit Leichenbrand und Resten einer Deckschale sowie zwei Bronzedrahtstücken – verschollen (Nr. 130).

129. „Napf, roh gearbeitet, 8 cm hoch, 17 cm weit, sehr defekt.“ Verschollen.

Reste einer weiten Deckschale. Fleckig grauocker, glatt. Erh 3,4; Bodendm 8,8 cm. (S.: 94/60). Taf. 70,8

Grab XXI

Urne mit Leichenbrand und Beigefäß, darauf Rest der Deckschale

131. Kräftig gewölbter Topf mit eingeschnürtem kurzem Kegelhals. Fleckig braun und grau, glatt. H 16,8; W 18,0; Wst –0,7 cm. (S.: 95/60). Taf. 70,1

Geschweiftes Schalenunterteil. Fleckig graubraun, glatt. Erh H 4,4; Bodendm 6,5; Wst 0,4 cm. (S.: 96/60). Taf. 70,2

132. Sehr kleine, kräftig gebauchte Terrine mit verlaufendem kurzem Steilhals, Ösenhenkel bauchständig. Grauschwarz und hellbraun gefleckt, glatt. H 6,0; W (+ He) 7,2; Hebr 0,9; Wst 0,3–0,6 cm. (S.: 97/60). Taf. 70,3

Grab XXII

Urne ohne Deckel mit Leichenbrand und Nadelrest.

135. Eiförmiger Topf mit verlaufendem kurzem Steilhals, Randlippe und schulterständigen Bandhenkeln (einer abgeschlagen). Fleckig braun und grau, glatt, deutliche Verstrichspuren. H 18,1; W (+ He) 19,3; Hebr 2,4; Wst 0,6 cm. (S.: 101/60). Taf. 70,13

136. Kopfteil einer bronzenen Rollennadel, Schaft rund, Rolle von rechteckigem Querschnitt. Grün patiniert. L 2; Schaftd 0,4; Rollend 0,9; Kopfd 0,25 × 0,5 cm. Taf. 70,14

Grab XXIII

Urne mit Leichenbrand und Bronzerest (Nr. 138); als Untersatz Henkelschale (Nr. 139).

137. Weit ausgewölbter Napf mit verlaufendem kurzem Steilkegelhals, Hals glatt, darunter kräftige umlaufende Dellen, Unterteil schlickgerauht. Ergänzt, fleckig braunocker und grau. H 15,4; W 23,1; Wst 0,5–0,8 cm. (S.: 102/60). Taf. 71,12

139. Große halbkuglige Schale mit weiter Standfläche, nach innen verdicktem Turbanrand und unterrändständigem Bandhenkel mit drei breiten Längsriefen. Bodeninneres mit zentraler Delle und darum verlaufenden konzentrischen Riefen. Fleckig braunschwarz und fahl gelbbraun, glatt. H 9,6; Hebr –3,4; Wst 0,6; Randbr –1,5 cm. (S.: 513/41). Taf. 71,11

Gräber XXIV und XXV – verschollen

Grab XXVI

Urne mit Leichenbrand und Bronze. Deckschalenrest.

154. Topf mit birnenförmigem Leib und verlaufendem Steilhals mit Randausschwingung; Rand doppelt gezipfelt, auf der Schulter drei Gruppen von drei nebeneinanderstehenden

kreisförmigen Dellen. Gelbbraun, grau gefleckt, glatt. H 22,1; W 21,2; Wst 0,6–0,8 cm. (S.: 112/60). Taf. 71,19

155. Bruchstück eines bronzenen Ringes aus gedrehten Doppelspiralen. Grün patiniert. L 3,5; Br 0,3; D d. gedr. Bronzebandes 0,15 cm. Taf. 71,20

Grab XXVII

Urne und Leichenbrand und Deckschale (Nr. 158; diese verschollen).

157. Kräftig gewölbter Topf mit verlaufendem, geschweiftem Steilkegelhals, auf der Schulter umlaufende Fingertupfen. Unterteil geraucht, glatt, ergänzt, braun und grau gefleckt. H 17,9; W 20,0; Wst 0,6–0,8 cm. (S.: 114/60). Taf. 71,16

Grab XXVIII

Verzierte Napfurne (Horizontalriefen, Grübchen, Schrägstrichgruppen) mit Knochen und Deckelresten. Im Leichenbrand eisernes Messer (160), eiserne Nadel mit linsenförmigem Bronzekopf (161), zahlreiche Reste eines Spiraldrahttringes aus Bronze (162) und Knochennadel mit flachem Kopf (163). – Verschollen.

Grab XXIX

Urne mit Leichenbrand und Bronzedraht (168) – verschollen.

167. Kräftig gewölbter Napf mit eingeschnürtem kurzem Steiltrichterhals und Randlippe sowie gezipfeltem Ausguß. Braun und grau gefleckt, glatt. H 10,8; W 14,8; Wst 0,5 cm. (S.: 118/60). Taf. 71,21

Grab XXX

Urne mit Bronzefingerring.

169. Kräftig gewölbter Napf mit eingeschnürtem Steilhals und Randlippe. Fleckig graubraun, glatt. H 10,9; W 14,5; Wst 0,5 cm. (S.: 119/60). Taf. 71,18

170. Oval zusammengebogene Bronze von flach rechteckigem Querschnitt. Grün patiniert. Ausmaße 1,5 × 1,1; Bronzed –0,2 × 0,15 cm. Taf. 71,17

Grab XXXI

Urne mit Kinderleichenbrand und zwei Bronzedrahtresten (Nr. 172).

171. Flachgewölbte Schale mit Bodendelle, betontem Umbruch und kurzem geschweiften Oberteil, Umbruch schräg gekerbt, darüber zwei umlaufende Rillen, darüber doppeltes Zickzackband eingeritzt. Schwarz poliert (Graphit), glatt, ehemals mit überrandständigem Bandhenkel, dieser abgebrochen und Bruchansatzstellen überarbeitet. H 4,4; W 9,8; Hebr 2,9 (Ansatz); Wst 0,4 cm. (S.: 120/60). Taf. 71,1

Grab XXXII

Leichenbrand angeblich in den Beigefäßen 176 und 177.

175. Kräftig, gewölbter Napf mit Randeinziehung und Randverdickung. Ergänzt, fleckig braun und grau, glatt. H 12,5; W 19,2; Wst 0,6 cm. (S.: 122/60). Taf. 71,15

176. Gedrungener, eiförmiger Topf mit abgesetztem Steilhals, ausladendem Rand und gedelltem Ausguß. Fleckig graubraun, glatt. H 9,4; W 10,7; Wst 0,5 cm. (S.: 123/60). Taf. 71,14

177. Hälfte eines ovalen, gebauchten Zwillingsgefäßes mit senkrechter Trennwand, zwischen den gegenständigen Henkelösen drei horizontale Schmalriefen, darunter schräge und senkrechte Riefengruppen. Braungrau gefleckt, glatt. H 6,3; err W 10,8; Hebr –1,8; Wst 0,5 cm. (S.: 124/60). Taf. 71,13

Grab XXXIII

Grab mit Steinsetzung (Urne 180) mit Deckelresten.

180. Plumper, steilgewölbter Topf mit gezipfeltem Ausguß. Braun, grau gefleckt, glatt. H 12,7; W 11,8; Wst 0,5–0,7 cm. (S.: 127/60). Taf. 71,6